

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung - Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 45

Donnerstag, 5. November 2020

„Erreicht haben wir es aber zusammen“

Wolfgang Klein aus Aufsichtsrat der Budenheimer Volksbank verabschiedet / Acht Prozent Dividende

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra
Mühlstraße 11
55257 Budenheim
Telefon: (06139) 29 31 840
Telefax: (06139) 29 31 841
Mobil: (0171) 477 57 75
mail@fliesen-toni.com
www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim



Hier zwar mit dem nötigen Corona-Abstand, aber sonst bilden Vorstand und Aufsichtsrat der Budenheimer Volksbank ein ganz eng zusammenarbeitendes Team.



DER RAUMSTYLIST

RAUM AUSSTATTER
DENNIS CAMDERE
06139 / 962 632 0

DER RAUMSTYLIST
FREIHERR-VOM-STEIN-STR. 25
55257 BUDENHEIM

INFO@DERRAUMSTYLIST.DE
WWW.DERRAUMSTYLIST.DE

- ROLLADENREPERATUREN
- BODENBELAGSARBEITEN
- RENOVIERUNGEN

Budenheim. (ds) – Nur zufriedene Gesichter hinter den Masken am Ende der Veranstaltung. Erstmals hatte die Volksbank Budenheim ihre Mitglieder eingeladen, an der ordentlichen Generalversammlung am vergangenen Freitag virtuell teilzunehmen. Voraussetzung dafür war, dass sie sich anmeldeten. Immerhin 105 Mitglieder wollten dieses Angebot nutzen, am Ende waren es 73 Personen, die sich eingewählt hatten. Um auch Haushalten mit nur geringer Bandbreite die Teilnahme zu ermöglichen, wurden Bild (über den PC) und Ton (über das Telefon) getrennt übertragen. Ansonsten lief dann aber alles so, wie man es gewohnt war – nur eben von zu Hause aus. Auch die Teilnahme an den Abstimmungen bereitete keinerlei Probleme, wie sich dann bei der

Versammlung zeigte. Auch Fragen konnten gestellt werden – und wurden direkt beantwortet. Zu verdanken war dies der akribischen Planung im Vorfeld und mit dem Technikteam vom Genossenschaftsverband hatte man – wie sich zeigte – den richtigen Partner zur Seite. Die Begrüßung der Mitglieder übernahm der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Klein – in diesem Jahr zum letzten Mal. Er bedauerte, die Mitglieder nicht wie gewohnt persönlich in der Halle der Turngemeinde begrüßen zu können. Zwar sei die virtuelle Durchführung einer Generalversammlung nicht in der Satzung vorgesehen, sei aber durch eine Ausnahmeregelung des Gesetzgebers möglich. Monatelang habe man

Fortsetzung auf Seite 2



- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de



Fortsetzung von Seite 1

die Versammlung zweigleisig geplant, sich dann Mitte August aber zur virtuellen Durchführung entschlossen und dies mit dem Verband abgestimmt.

Wolfgang Klein sprach von einem „wieder sehr guten Geschäftsjahr“ für die Budenheimer Volksbank. Das zeige auch die Tatsache, dass man im Ranking wieder mit A++ beurteilt wurde. Damit gehöre man „zu den allerbesten Instituten unter den Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland“, ein Ergebnis, auf das man stolz sein könne.

Zu seinem Ausscheiden aus dem Ausscheiden der Volksbank führte Klein aus, dass er nicht amtsüde sei – dies könnten seine Kollegen bestätigen. Auch die derzeitige Krise habe nichts mit seiner Entscheidung zu tun, schließlich würden sich Krisen „wie ein roter Faden durch seine Jahre bei der Volksbank“ ziehen. Klein erinnerte an die Pleite der Lehmann-Brothers, die Euro-Krise, den Brexit und jetzt Corona. Trotzdem sei die Geschichte der Budenheimer Volksbank eine Erfolgsgeschichte, an der er Mithelfen durfte. Dies zeige auch eindrucksvoll die Entwicklung der Bilanzsumme der Bank, die in diesem Jahr wohl erstmals die 200 Millionen Euro-Marke überschreiten werde.

Klein kündigte eine weitere „einschneidende Änderung“ bei der Bank an. Am 1. Januar 2022 wird Bernhard Kurz nicht mehr in der Bank arbeiten – „eine Zäsur“. Sein Nachfolger wird Thorsten Rasch, der im April 2021 in den Vorstand eintreten wird und dann nach dessen Ausscheiden den Aufgaben-

bereich von Bernhard Kurz übernimmt. Rasch wird von der Genobank kommen, also von Mombach nach Budenheim wechseln.

Der Geschäftsbericht wurde dann von Vorstandssprecher Bernhard Kurz präsentiert. Deutlich besser als geplant habe sich das Bilanzvolumen entwickelt. Per 31. Dezember habe man über 198,8 Millionen Euro verfügt, eine Steigerung von 15 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Mit rund 112 Millionen Euro waren die „Forderungen an unsere Kunden“ die größte Position auf der Aktivseite. Sämtliche vertretbaren Kreditwünsche seien umgesetzt worden – insgesamt habe man Kredite in Höhe von rund 21 Millionen Euro neu bewilligt.

„Unser Wertpapierbestand“ habe sich auf dem Vorjahresniveau gehalten. Der geplante Abbau dieser Position sei bedingt durch den Einlagenzuwachs und aus Ertrags-sicht nicht möglich gewesen.

Das Anlagevermögen sei trotz Investitionen recht gering und betrage nur rund 3,8 Millionen Euro. Größte Position in der Gesamtbilanz sind nach wie vor die Kundeneinlagen, „also das Geld, das Sie uns anvertrauen und bei uns anlegen“. Und dieses Geld werde über die Instituts-sicherung vollständig abgesichert: „Ihr Geld ist daher bei uns zu 100 Prozent sicher und in guten Händen“.

Zins- und Provisionsüberschuss konnten erhöht werden, im Wertpapier- und Bauspargeschäft konnte man ebenfalls steigern. Bei den Ausgaben liege man nach wie vor deutlich unter dem Verbandsdurchschnitt, auch wenn man für das laufende Geschäftsjahr „lei-



Bernhard Kurz bei seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2019.

den einen weiteren Anstieg der Kosten“ haben werde. Dies liege an einem zusätzlichen Investitionsbedarf. Nach Abzug der Steuern und einer Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken bleibe ein Bilanzgewinn in Höhe von 189.000 Euro.

Insgesamt bezeichnete Kurz „die Entwicklung unseres Hauses“ als recht zufriedenstellend und ausgeglichen. So bleibe man in der glücklichen Lage, „unsere Heimat-gemeinde, Schule und Vereine aktiv unterstützen zu können.“

„Ich werde nach 33 Jahren aus den Diensten meiner Budenheimer Volksbank eG ausscheiden“, ging Bernhard Kurz auf sein bereits von Wolfgang Klein angedeutetes Ausscheiden ein. Seinen Nachfolger können die Kunden ab dem 1. April 2021 persönlich kennen. Damit habe man einen Überschneidungszeitraum von neun Monaten, um die Übergabe „mehr als ordnungsgemäß“ erfüllen zu können.

Anschließend waren die Mitglieder aufgerufen, aktiv an der Generalversammlung teilzunehmen. Jeweils einstimmig wurden die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses (acht Prozent Dividende) beschlossen. Auch die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte einstimmig.

Bei der Wahl zum Aufsichtsrat wurde Dr. Gerd Simsch wiedergewählt.

Abschied von Wolfgang Klein

Anschließend ergriff noch einmal Bernhard Kurz das Wort und verabschiedete Wolfgang Klein aus dem Aufsichtsrat. „Bevor wir Ab-

schied nehmen, möchte ich Ihnen erst einmal herzlich danke für 26 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit im Aufsichtsrat der Budenheimer Volksbank eG sagen“, so Kurz. Als man Klein 1994 für den

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Pankratius Bäckerei, Ezzo Station und
Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger

Hubert Lotz

Geschäftsführung

Sabrina Thomas

Anzeigen

Achim Laqua

Telefon: 06721/6812617

Mobil: 0160/5003498

Fax: 06721/32577

E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss

dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise

wöchentlich donnerstags.

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau
Die besten Seiten
Echo Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstaz.



Der Aufsichtsrat der Budenheimer Volksbank nach dem Ausscheiden von Wolfgang Klein: Dieter Korfmann, Dr. Gerd Simsch und Christian Wiesner (v.l.n.r.).

Aufsichtsrat der Budenheimer Volksbank gewinnen konnte, habe er ihn als 40 Jahre jung, strebsam und willensstark kennengelernt. „Ihre Einstellung war damals schon, dass es genutzend und erfüllend ist, wenn man Entwicklungen begleiten kann“. Diese positive Einstellung „zu unserem Bankbetrieb“ habe Wolfgang Klein sich bis heute bewahrt.

Während des Engagements von Klein für die Bank habe sich deren Bilanzsumme rund verdreifacht von damals 67 auf nun fast 200 Millionen Euro.

Während seiner Amtszeit habe Klein die Bank bei mehreren Baumaßnahmen begleitet – so der Umbau der Schalterhalle und der Ausbau des Betriebsreichs im ersten Stock, der Kauf des Nachbargebäudes in der Luisenstraße, die Investition in den Bankparkplatz und die Erneuerung der Schalterhalle, insbesondere in technischer Richtung.

Innerhalb von 26 Jahre habe Klein einen kompletten Wechsel aller Aufsichtsrats- und Vorstandsmit-

glieder erlebt und die Bank bei der Änderung von Satzung und Geschäftsordnung unterstützt.

Auch die Jubiläumsfeier für 125 Jahre Budenheimer Volksbank sowie die Gründung der Volksbank-Stiftung, deren erster Stiftungsratsvorsitzender Klein war, fallen in die Jahre seines Engagements.

Auch bei der Einführung einer neuen Webseite, der Einführung der Themenliste, der Digitalisierung von Infos zu Sitzungsunterlagen und auch bei der nun erstmaligen Durchführung einer virtuellen Generalversammlung sei Klein stark involviert gewesen.

In den Jahrzehnten, in denen sich Klein für die Belange der Bank eingesetzt habe, sei die Zusammenarbeit mit ihm stets von Fairness und Sachlichkeit geprägt gewesen. Er hinterlasse seinen Kollegen ein wohlbestelltes Haus, um die Zukunft der Bank müsse sich keiner Sorgen machen.

„Im Namen von Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeitern, Verband und Kunden spreche ich Ihnen



Wolfgang Klein gratuliert Dr. Gerd Simsch, der nun Aufsichtsratsvorsitzender der Budenheimer Volksbank ist.

herzlichen Dank aus für die jahrelange, konstruktive Zusammenarbeit“, so Bernhard Kurz zum Ende seine Ausführungen.

Und gewohnt sachlich und fair die Reaktion von Wolfgang Klein. Das von Bernhard Kurz genannte sei

stets auch eine Teamleistung von Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitern gewesen. Vielleicht sei er der Moderator und manchmal auch Initiator gewesen, „erreicht haben wir es aber zusammen“.

CDU-Herbstwanderung

Mitglieder trafen sich zum Müllsammeln im Lennebergwald

Budenheim. – „Ob auf dem Weg eine Spur bleiben wird oder nicht, bedachtsam will ich meinen Weg gehen“ – dieser Spruch von einer Schutzhütte im Lennebergwald war das Motto der Herbstwanderung der CDU Budenheim am vergangenen Samstag mit viel Abstand, Sonnenschein und frischer Luft.

Die Wanderung eröffnete der Vorsitzende Tim Froschmeier mit den Worten: „Wir alle streben danach, eine Spur, eine Hinterlassenschaft – ja, ein Zeichen zu setzen. Doch manchmal ist die bedeutsamste Aussage, die wir setzen können, eben keine Spur zu hinterlassen.“

Aus diesem Grund war die Wandergruppe mit Handschuhen und Müllbeuteln bewaffnet. Denn es galt, die Spuren, die so mancher Waldbesucher den Sommer über hinterlassen hatte, zu beseitigen und dem Erholungsgebiet so in den verdienten Winterschlaf zu verhelfen.

Ursprünglich war angedacht, Revierförster Stefan Dorschel zur Begleitung zu gewinnen, da er der wohl beste Kenner des Lennebergwaldes ist und interessante Geschichten zu erzählen hat. Dies

scheiterte leider an Terminproblemen.

Der Tag begann mit Sonnenschein und herrlichem Wetter. „CDU-Wetter eben!“, scherzte man untereinander. Die kleine Gruppe, die die Ränder der beiden Hauptwege durch den Wald absuchte, war insgesamt positiv überrascht. Neben vielen Taschentüchern und kleinen Ver-

packungsgegenständen war eine verpackte Tiefkühlpizza der außergewöhnlichste Fund. Die meisten Fundstücke waren relativ klein und man musste schon genau hinsehen, um sie im Unterholz auszumachen.

Dennoch freute man sich, während der einstündigen Wanderung so auch eine sichtbar unsichtbare Spur hinterlassen zu haben.

Unterwegs waren auch zahlreiche andere Spaziergänger, Jogger und Radfahrer, die immer wieder neugierige Blicke auf die kleine Gruppe mit den Müllsäcken warfen. Angesprochen wurden die Müllsammler jedoch nicht, was eigentlich etwas schade gewesen sei, denn vielleicht hätte sich der ein oder andere auch zu einer solchen Aktion inspirieren lassen.

Am Ende der kleinen Wanderung waren sich der erste Beigeordnete Andreas Weil und der CDU-Fraktionsvorsitzende Volker Veyhelmann einig: „Die Motivation und der Wille waren da, um mehr Müllsäcke zu füllen. Am Ende hat nur der Müll gefehlt. Was aber ein tolles Zeichen unserer Budenheimer Wanderer, Sportler und Spaziergänger ist.“

Wie üblich blieben die Teilnehmer zum Abschluss noch eine Weile an der Ruhebänke beim Wegkreuz am Ende der Gonsenheimer Straße zusammen und plauderten etwas bei Weck, Worscht und (fast unpassendem) Glühwein, bevor sich die Gruppe auflöste und man heimwärts strebte. Insgesamt nicht müde, aber dennoch zufrieden mit der positiven Aktion.



Die Herbstwandergruppe der CDU Budenheim.

(Foto: CDU Budenheim)

Wald und Klima

Ministerin Höfken: „Klima schützen – Wald retten!“**Umwelt- und Forstministerin Ulrike Höfken startet Landesforsten-Initiative „MeinWaldKlima“**

Budenheim. (ds) – „Klar ist: Wir können die Klimakrise nicht wegpflanzen! Der Einsatz der Forstleute allein reicht nicht aus – wir alle müssen für die Reduktion der waldschädigenden Treibhausgas-Emissionen der fossilen Energien wie Öl und Kohle sorgen und somit die Erderhitzung aufhalten. Denn egal, um welche Baumart es sich handelt – jeder Baum braucht Wasser“, sagt Umwelt- und Forstministerin Ulrike Höfken am vergangenen Freitag im Lennebergwald. Dort eröffnete sie die Initiative „MeinWaldKlima“ von Landesforsten Rheinland-Pfalz.

Die Forstleute wollen die Menschen mit Plakaten, Social-Media-Aktionen, einem Aktionsheft und einer Themenwebsite für den Schutz des Klimas und damit für den Schutz der Wälder gewinnen. Es bestehe ein hoher Handlungsbedarf, die Gesellschaft müsse „aufgerüttelt“ werden.

Die klimawandelbedingte Waldkrise habe seit 2018 bereits 9,7 Millionen Festmeter Schadholz verursacht – allein dieses Jahr hätten bisher schon fünf Millionen Bäume notgeerntet werden müssen. „Zudem sind rund 25 Prozent der Bäume, die dieses Frühjahr gepflanzt wurden, vertrocknet und müssen im Herbst nachgepflanzt werden. Jetzt können wir nur hoffen, dass es noch weiter regnet, damit die Forstleute mit den Herbstpflanzungen beginnen können. So sorgen sie für vielfälti-

ge Mischwälder, die hoffentlich besser mit zunehmender Trockenheit und Hitze zurechtkommen“, sagt Höfken.

Ursprünglich war geplant, dass die Forstministerin am Freitag auch die Pflanzsaison im Lennebergwald eröffnet. Doch trotz der Niederschläge in den Tagen zuvor war es zu trocken.

Hier im Lennebergwald hat die Klimakrise weitere unmittelbare Auswirkungen auf alle Waldbesuchenden: Teile des Walds sind seit dem Sommer für Waldbesucher gesperrt. Wegen der Dürre sind viele Bäume ganz oder teilweise abgestorben, deshalb können Äste abbrechen oder Bäume umstürzen und so zur Gefahr für Waldbesuchende werden.

„Die Wälder in Rheinland-Pfalz speichern rund ein Viertel der CO₂-Emissionen unseres Landes, sind Lebensraum für zahlreiche Tiere, Pflanzen und Pilze, liefern uns den umweltfreundlichen Rohstoff Holz und geben rund 51.000 Menschen im Land einen Arbeitsplatz. Natürlich sind die Wälder auch ein wichtiger Ort zur Erholung. Ist der Wald weg, fehlt das alles. Daher rufe ich alle dazu auf, sich an der Aktion von Landesforsten zu beteiligen und das Klima und damit unsere Wälder zu schützen“, so Höfken weiter.

Klimafreundliches Handeln wird belohnt

Nach dem Motto „Du brauchst den Wald und der Wald braucht dich“ sind die Bürger eingeladen, ihr Herz für den Wald in Rheinland-Pfalz zu zeigen und sich aktiv für dessen Zukunft einzusetzen. Dazu werden Mitmach-Aktionen zum Klimaschutz unter www.meinwaldklima.de und in einem eigenen Aktionsheft angeboten. Wer sich beteiligt, hat die Chance auf klimafreundliche Preise aus den Bereichen Energie, Mobilität und Konsum. Erste Preise für die Beteiligung an der Fotoaktion werden bereits in einer Woche ausgelost, weitere Verlosungen folgen. Das Heft wird von den Forstämtern ausgegeben, kann aber auch per E-Mail über die Webseite abgerufen werden.

Die Initiative „MeinWaldKlima“ arbeitet dabei mit einer klaren Bildsprache. Sie zeigt, was der Wald alles leistet und stellt dem gegenüber, wie der Wald durch die Klimakrise zerstört wird. So schenkt der Wald einerseits Luft zum Atmen, wird aber andererseits durch die Auswirkungen fossiler Energien zerstört.

„Dieser Ansatz der Initiative ist nur zu begrüßen“, so Höfken. „Denn wer dem klimakranken Wald wirklich helfen will, der muss die Ursachen bekämpfen. Nur konsequente CO₂-Einsparung, ein Ende der Nutzung fossiler Energieträger und der massive Ausbau der Erneuerbaren können die rasant fortschreitende Erderhitzung auf-



Umweltministerin Ulrike Höfken startete am vergangenen Freitag die Landesforsten-Initiative „MeinWaldKlima“.

halten.“

Mit der Initiative MeinWaldKlima setzt das Forstministerium das Engagement für den Wald und das Klima weiter fort. Auf politischer Ebene hat es unter anderem bereits Anfang des Jahres eine Waldklimaprämie vorgeschlagen, wonach Waldbesitzende eine finanzielle Honorierung erhalten sollen, gebunden an ökologische Kriterien. Denn der Wald bringt viele gesellschaftliche Leistungen, von denen alle profitieren. Gleichzeitig steigen aber die Ausgaben der Waldbesitzenden, unter anderem für Verkehrssiche-



Eigentlich sollte die am Freitag auch die Pflanzsaison im Lennebergwald eröffnet werden. Doch trotz der Niederschläge in den Tagen zuvor war es zu trocken.



Vom 10. bis 23. November werden in 30 Städten in Rheinland-Pfalz Plakate aufgestellt und so auf die Initiative MeinWaldKlima hingewiesen.

rung und zur Pflanzung. Auch auf praktischer Ebene hat die Forstministerin viele Maßnahmen zum Schutz des Waldes eingeführt – unter anderem einen Fällstopp für alte Buchen, wonach das Kronendach im Wald geschlossen bleiben soll und damit die Hitzeeinwirkung vermindert werden soll. MeinWaldKlima richtet sich nun an die ganze Gesellschaft und ruft alle Menschen dazu auf, den Wald zu schützen.

Website mit Möglichkeit zur Bestellung des Aktionsheftes: www.meinwaldklima.de.

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer **Traueranzeige?**
Wir beraten Sie gerne persönlich.

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr · Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Rheingau
Die besten Seiten
unserer Region
Echo
Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de



Der Lockdown führte zu einem Mitgliederverlust

Der Vorsitzende der Turngemeinde Budenheim, Marc Schultheis, zu den Corona-Folgen

Budenheim. – Zur Frage, wie es der Turngemeinde im bisherigen Jahr mit Corona ging, sprach Kai Hoffmann vom PR-Ausschuss des Vereins mit dem 1. Vorsitzenden Marc Schultheis.

Hoffmann: Guten Morgen Marc, wie stellt sich das Jahr 2020 bislang für die Turngemeinde dar?

Schultheis: Die präsenteste Empfindung für uns alle ist natürlich die Corona-Pandemie, die uns alle aus unserem gewohnten Alltag gerissen hat. Im Verein stehen wir seither Herausforderungen gegenüber, von denen wir 2019 noch nicht einmal gedacht hätten, dass dies einmal Realität werden könnte. In unfassbar vielen ehrenamtlichen Stunden haben wir Verordnungen studiert, Hygieneregeln entwickelt, Konzepte für unsere Gruppen erarbeitet und unsere Mitglieder informiert. Dies hat viele Ressourcen in Anspruch genommen.

Hoffmann: Denkst Du, dass die TGM die Anforderungen bislang gut gemeistert hat?

Schultheis: Das finde ich schon. Dem ein oder anderen Mitglied waren unsere Entscheidungen zu zaghaft, aber dafür – und da möchte ich jetzt auf Holz klopfen – sind wir bis jetzt von einem Coronaverdacht verschont geblieben. Hier gilt unser Dank auch allen unseren Mitgliedern und Helfern, die sich vorbildlich verhalten. Umso trauriger stimmt es uns, dass wir trotz aller Anstrengungen unsere wirklich beliebte Turnschau im November nicht durchführen können. Hier steckt immer viel Herzblut und Engagement unserer Übungsleiter und Mitglieder drin.

Hoffmann: Hat Corona existenzielle Auswirkungen auf den Verein?

Schultheis: Natürlich gibt es negative Auswirkungen! Durch den Lockdown und die im Anschluss folgenden Auflagen haben wir einen Mitgliederverlust zu verzeichnen. Wir haben Mitglieder verloren, die ihren Sport nicht mehr ausüben konnten und konnten auch keine neuen Mitglieder für uns gewinnen. Somit gibt es in der Mitgliederbilanz eine negative Entwicklung.

Hoffmann: Von wie vielen Mitgliedern reden wir da?

Schultheis: Zum Jahresende 2020 werden wir voraussichtlich fünf bis zehn Prozent weniger Mitglieder haben. Das ist für uns in der aktuellen Situation schon eine Herausforderung.

Hoffmann: Inwiefern?

Schultheis: Wir haben seit September durch die Fertigstellung des Anbaus, neue und moderne Räumlichkeiten für unsere Mitglieder. Auch an dieser Stelle noch einmal ein ausdrückliches Danke an alle, die uns hierbei unterstützt haben. Corona hat natürlich eine unvorhersehbare Auswirkung auf die Finanzierungsplanung des Neubaus. Mit der vorgesehenen Gegenfinanzierung werden wir so nicht hinkommen. Und auch in der nahen Zukunft fallen vorerst einkalkulierte Einnahmen weg, z.B. aus den Fastnachtsveranstaltungen. Das macht die finanzielle Situation noch schwieriger.

Hoffmann: Gibt es Konzepte, wie man dem entgegenwirken kann oder wartet Ihr vorerst mal die Si-



Marc Schultheis. (Foto: Turngemeinde Budenheim)

tuation ab?

Schultheis: Natürlich arbeitet hier der Vorstand mit Hochdruck an Kompensationsmaßnahmen und Lösungsideen. Schon immer war es uns ein Anliegen, die Sachen nicht einfach auf uns zukommen zu lassen, sondern im Vorfeld schon zu erfassen und zu überdenken, was könnte kommen, wo wollen wir hin, wie könnte die Zukunft für die TGM aussehen. Aktuell ist hier eine dreitägige Klausurtagung Anfang November geplant, wo wir uns genau diesen Fragen stellen. Ebenso hat sich der Vorstand nach langer Prüfung dazu entschieden, eine lange gewohnte Struktur im Verein mutig zu verändern.

Hoffmann: Was meinst Du damit konkret?

Schultheis: In der Vergangenheit hatte die Turngemeinde immer ei-

ne hauptamtliche Sportfachkraft, die neben dem Sportbetrieb auch viele verwaltungstechnische Aufgaben übernahm. Die somit benötigte Qualifizierung einer Sport- und Verwaltungsfachkraft in einer Person hat bereits in der Vergangenheit und auch aktuell zu Problemen geführt. Unsere Erfahrung ist, dass nie beide Bereiche gleichzeitig optimal für uns abgedeckt werden konnten und unsere Fachkräfte sich nicht dort voll entfalten konnten, wo ihre Stärken liegen. Deswegen wird das aktuell bestehende Arbeitsverhältnis zum Jahresende beendet. In der anstehenden Klausurtagung wollen wir zukunftsweisende Konzepte entwickeln.

Hoffmann: Was bringt die Zukunft für die TGM?

Schultheis: Wie schon erwähnt, steht hier zum einen die optimale Nutzung unserer tollen Räumlichkeiten und die damit verbundene Attraktivitätssteigerung der Angebote im Fokus. Ich denke, hier können wir uns wirklich glücklich schätzen. Ebenso wichtig ist die zukunftsfähige, strukturelle Ausrichtung für die kommenden Jahre. Es ist zu erwarten, dass es uns nicht langweilig wird und wir hoffen weiter auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder. Abschließend möchte ich noch die Gelegenheit nutzen und unsere Mitglieder auf Ihre Möglichkeit hinweisen, im Rahmen unserer JHV am 27. November den Verein aktiv mit zu gestalten.

Hoffmann: Marc, vielen Dank für Deine Zeit.

Das Interview wurde bereits Anfang Oktober 2020 geführt.

Leserbriefe



Das Auto zu teilen ist besser

Unser Leser Dr. Josef Dechent zeigt in seinem Leserbrief eine Möglichkeit auf, wie seiner Ansicht nach das Parkplatzproblem in Budenheim gemindert werden könnte – und dabei noch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann.

Immer wieder werden mit Autos vollgestopfte Straßen und zu wenige Parkplätze in Budenheim beklagt (siehe auch Heimatzeitung Nr. 43 vom 22. Oktober). Der Straßenraum ist begrenzt, die Zahl der Autos wächst.

Was könnte ein Ausweg sein? Die Idee ist: Nachbarn nutzen ein Auto gemeinsam.

In Budenheim startet gerade das Projekt „gemeinschaftsbasiertes eCarsharing“. Geteilt wird ein Elektroauto. e-Carsharing kombiniert die Vorteile des Carsharings mit dem guten Gefühl, gemeinsam mit anderen Teil einer Veränderung hin zu einer anderen Mobilität und für Klimaschutz zu sein. Mehr Wege werden zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder Zug zurückgelegt.

Es gibt immer mal wieder die Not-

wendigkeit ein Auto zu nutzen. Dazu bietet Carsharing eine Möglichkeit, ohne ein eigenes Auto oder einen Zweitwagen anschaffen zu müssen. Gesucht sind Budenheimer, die sich ein eCarsharing-Auto teilen möchten. Ein besonderer Anreiz kann sein, dass dadurch ein kleiner Beitrag zum Schutz des Klimas getan werden kann. Ein Nachbarschaftsauto kann mehrere Fahrzeuge ersetzen. Weniger Autos bedeuten weniger Belastung für die Umwelt. Die Produktion eines Autos belastet das Klima mindestens genau soviel wie der spätere Fahrbetrieb. Und bei eCarsharing kommen nur Elektroautos zum Einsatz.

Die Planungen dazu sind soweit vorangekommen, dass noch in diesem Jahr gestartet werden kann. Die UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft aus Mainz unterstützt uns in allen praktischen Fragen wie Kauf eines Autos, Wartung und Abrechnung. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.carsharing-budenheim.de.

Nicht einschüchtern lassen

Martin May appelliert erneut an Bürgermeister und Gemeinderäte, sich gegen die Errichtung einer Bodenaufbereitungsanlage auszusprechen.

Störerhaftung ist die „Geheimwaffe“ des Investors Gemünden. Er versetzt einen (fast) kompletten Gemeinderat mit dieser sogenannten Störerhaftung in „Angst und Schrecken“, indem er behauptet, dass die Gemeinde Budenheim für die sogenannte „Bürgermeisterdeponie“ verantwortlich ist. Hierzu ist zweifelsfrei festzustellen: Die damalige Ablagerung des Budenheimer Mülls auf dem Dyckerhoff-Gelände erfolgte mit Genehmigung/Zustimmung/Einverständnis des damaligen Besitzers Bonner-Zement. Nach meinem Rechtsverständnis hat Dyckerhoff mit dem Erwerb des Geländes natürlich auch die vollständige Verantwortung für Beschaffenheit und eventuelle Verunreinigungen

übernommen und ist damit zu 100% für den damals dorthin verbrachten Müll verantwortlich. Mit Sicherheit hätte die Gemeinde Budenheim - auch nach juristischer Prüfung - keinen Regress zu befürchten.

Weiterhin behauptet der Investor Gemünden, dass bereits Spuren der dort eingelagerten Stoffe im Grundwasser festgestellt worden sind. Herr Gemünden ist es vermutlich entgangen, dass in unmittelbarer Nachbarschaft zu den damaligen Budenheimer Müllablagerungen, seitens der Stadt Mainz, dort gigantische Mengen von Müll unkontrolliert entsorgt wurden. Besonders der erste Abschnitt der Mainzer Mülldeponie wurde ohne jegliche Abdichtung nach unten - sprich zum Grundwasser - betrieben. Heute würde man über diesen ersten Deponieabschnitt von einem unkontrollierten chemischen Reaktor sprechen (nach heutiger Gesetzes-

lage sicher nicht mehr zulässig). Und nun behauptet Herr Gemünden dass von der ehemaligen/kleinen „Bürgermeisterdeponie“ gefährliche Stoffe ins Grundwasser eingedrungen sind. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit kommen diese gefährlichen Stoffe von der gigantischen Mainzer Mülldeponie, wo natürlich auch der anfallende Mainzer Klärschlamm entsorgt wurde.

Herr Gemünden sollte eigentlich davon wissen, bei den Tatsachen bleiben, und nicht mit Schreckensszenarien die Gemeinde einschüchtern.

Hiermit richte ich nochmals einen eindringlichen Appell an Bürgermeister und Gemeinderäte:

Lehnen Sie diese Aufbereitungs-

anlage für kontaminiertes Erdreich mit ALL ihren negativen Begleiterscheinungen ab!!!

In Gesprächen mit Budenheimer Bürgern konnten wir immer wieder feststellen das 70-80% der Bürger gegen diese Anlage sind. Schon über 1000 Budenheimer haben sich ganz klar mit Ihrer Unterschrift gegen diese Aufbereitungsanlage ausgesprochen und mit Sicherheit werden sich noch wesentlich mehr Budenheimer dagegen aussprechen.

Abschließend möchte ich nochmals ausdrücklich betonen: Die Bürgerinitiative ist keinesfalls gegen das geplante Wohnquartier, sondern nur gegen diese „wahnsinnige Anlage“!



Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen besuchten das Hallenbad, um sich einen Überblick über den Baufortschritt im Hallenbad zu verschaffen. Der technische Vorstand Markus Grieser von den Gemeindewerken Budenheim führte sie durch die Räumlichkeiten und informierte hierbei über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen und die Problemfelder, die sich bei Sanierungsmaßnahmen im Bestand ergeben. Die notwendig gewordenen Maßnahmen, insbesondere verwies er dabei auf den Anschluss des neuen Daches an die Fensterfront sowie die elektrische Verkabelung, führten zu nicht unerheblichen Nachträgen seitens der ausführenden Unternehmen, was sich als Kostensteigerung der Gesamtmaßnahme auswirkt. „Aufgrund der baulichen Situation sind die per Nachträge beauftragten Maßnahmen zwingend umzusetzen, damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Hallenbades gewährleistet werden kann“ so Grieser. Insbesondere ist die elektrische Ausstattung des Hallenbades, die zum größten Teil noch aus der Entstehungszeit des Bades stammt, umzurüsten, um den aktuellen technischen Richtlinien zu entsprechen. Die Besucher waren einhellig der Meinung, dass die beauftragten Maßnahmen zwingend sind, um den Bestand des Hallenbades zu erhalten. Alle Personen bedankten sich im Anschluss bei Herrn Grieser für die ausführliche Unterrichtung.

(Foto: Gemeindewerke Budenheim)

Eine kreative Leiterin des Seniorentreffs geht von Bord

Ruth Wagner-Schmitt wurde in den Ruhestand verabschiedet

Budenheim. (hs) – Eine Lotsin geht von Bord! Ein Vergleich, der auf die Leiterin des Seniorentreffs „60plus“ Ruth Wagner-Schmitt zutrifft. Vor acht Jahren wurde sie zur Seniorenbeauftragten bestellt und nur ein Jahr später zur Leiterin des Seniorentreffs in der Erwin-Renth-Straße 15. In einer kleinen Feierstunde im Ratssaal der Gemeinde Budenheim gestand Bürgermeister Stephan Hinz: „Für mich ist es sehr schwer zu sagen, heute ist Dein letzter Tag“. Die aus Trier stammende zweifache Mutter Ruth Wagner-Schmitt war zuvor Lehrerin an der berufsbildenden Schule in Mainz. „Ich hoffe, dass Deine Nachfolgerin in Deine

großen Fußstapfen tritt“, ergänzte Stephan Hinz. Alle Aktionen im Seniorentreff trugen ihre Handschrift, die bei den Seniorinnen und Senioren lobenswerten Anklang fanden. Mit dem Dank der Gemeinde Budenheim überreichte er Ruth Wagner-Schmitt die Entlassungsurkunde, verbunden mit einem Blumengebinde. Diese wiederum bedankte sich herzlich, dass sie als Quereinsteigerin bei der Gemeindeverwaltung als Leiterin des Seniorentreffs „60plus“ habe beginnen können. Lobende Worte fanden auch der Fachbereichsleiter Bürgerdienste Markus Kind sowie der Büroleiter Uwe Henn.



Bürgermeister Stephan Hinz, Fachbereichsleiter Markus Kind, Büroleiter Uwe Henn und die scheidende Seniorenbeauftragte Ruth Wagner-Schmitt (v.l.n.r.).

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Rheingau
Die besten Seiten
unserer Region
Echo

Verlag GmbH
Industriestraße 22
65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!

Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Unser Anzeigenberater ist weiterhin jederzeit für Sie erreichbar.

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftsdienst

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz,

Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de

St. Vincenz und Elisabeth Hospital

An der Goldgrube 11,
55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,

Fax: 06131/575-1117,

www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 7. und Sonntag, 8. November 2020:

Dr. Schneider, Alfred-Nobel-Straße 7 a, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/470980;

Am Mittwoch, 11. November 2020:

Drs. Homann/Schmitt, Christofstraße 2, Mainz, Telefon

06131/232421.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst

möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Neue Kollegin vorgestellt

J. Adameit gibt Sprechstunden im Allerwelts-Treff

Budenheim. – Im Allerwelts-Treff Nashorn bei Sebastian Schlitz (Fachdienst Gemeinwesenarbeit im Familienzentrum Mühlrad) stellt Anja Zimbarido (Erziehungsberaterin im Caritasverband) ihre neue Kollegin vor.

Jana Adameit hat seit September die Außensprechstunde der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes am Standort Budenheim übernommen. In den Räumen des Familienzentrums (Schule) oder in der katholischen Bücherei gibt es regelmäßige Sprechstunden zu Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen. Im Kontext der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie wurden diese zunächst durch Telefon- oder Onlineberatung ermöglicht und können wieder vor Ort stattfinden. Die in der Krise notwendige Flexibilisierung der Beratungsformen habe gezeigt, dass ungewöhnliche Zeiten Herausforderungen und Chancen mit sich bringen.

Der Allerwelts-Treff Nashorn des Familienzentrums ist eine Anlaufstelle und ein Ort der Begegnung für Menschen – gleich welchen Alters, welcher Herkunft und in unterschiedlichen Lebenslagen. Er zeichne sich durch eine gelungene Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Gemeinde Budenheim aus.

Sebastian Schlitz und die beiden Kolleginnen konnten die bereits etablierten Angebote für die Ortsgemeinde so ausrichten, dass die Voraussetzungen für notwendig Schutzmaßnahmen gegeben sind und stetig an die aktuelle Lage und Situation angepasst werden. Adameit und Schlitz freuen sich auf die Zusammenarbeit, denn die vielseitigen Aufgaben seien durch vertraute Kooperationen und enge Vernetzung gut zu meistern.

„Ich wurde bereits offen und herzlich in Empfang genommen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern“, sagt Jana Adameit.

**Kleinanzeigen in der Heimat-Zeitung Budenheim
erfolgreich für Mieter und Vermieter!**



In der Kita Villa Kunterbunt und der Kinderkrippe Wichtelhaus fand die Elternausschuss-Wahl statt. Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Einschränkungen wurde diesmal eine Wahl ohne Präsenzpflicht der Eltern angeboten: Im Eingangsbereich hing eine Liste mit den vorgeschlagenen Kandidaten, ebenso von den Kandidaten erstellte Steckbriefe. So hatten die Eltern während der Bring- und Abhol-Situation die Möglichkeit, in einer von den Kindern gebastelten Wahl-Urne ihre Stimmzettel abzugeben. Unterstützt und beaufsichtigt wurden die Eltern von den Vorschulkindern, die so im Rahmen der Vorschularbeit und des partizipativen Ansatzes als „Wahl-Helfer“ spielerisch Verantwortung übernommen und sichtlich Freude bei ihrer Arbeit hatten. (Foto: Villa Kunterbunt)



Der in den vergangenen Jahren stets gut besuchte Martinszug mit anschließendem Martinsfeuer am 11. November fällt Corona zum Opfer. „Die aktuelle Lage und derzeitigen Bestimmungen lassen einen Martinszug dieses Jahr schlichtweg nicht zu“, teilt der Vereinsring mit. „Üblicherweise stellen wir uns am 11. November an der Gemeindeverwaltung auf, ziehen durch die Straßen und entzünden an unserem Ziel ein großes Martinsfeuer. Wir können mit diesem Konzept jedoch weder die Kontaktnachverfolgung noch die Einhaltung der Teilnehmerobergrenze sicherstellen.“ Dazu führt Hannes Saas vom Vereinsring aus: „In den letzten Jahren hatten wir immer viele hundert Teilnehmer, was dieses Jahr jedoch eine Ansammlung von Menschen darstellt, die nach der Coronabekämpfungs-Verordnung untersagt ist. Selbst wenn wir im Vorhinein mit einem begrenzten Anmeldekontingent gearbeitet hätten, können weitere Personen, die den Zug begleiten oder spontan am Rand als Zuschauer dazukommen, nicht ausreichend dokumentiert werden. Darüber hinaus ist in der Dunkelheit und wegen der vielen kleinen Kinder die Durchsetzung und Einhaltung der Abstände und Maskenpflicht kaum zu überprüfen. Wir bedauern die Absage, im nächsten Jahr soll der Martinszug aber wieder stattfinden.“ (Foto: Vereinsring Budenheim)



Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke e.V.

**„AUCH NACH 50 JAHREN
IST UNSERE ARBEIT
NOCH NICHT ZU ENDE.“**

NOCH IMMER fehlen wirksame Therapien und Heilung für muskelkranke Menschen.

NOCH IMMER fehlt für Betroffene eine angemessene Hilfsmittelversorgung, um passende Lebenssituationen zu finden.

Helfen Sie uns, dies zu ändern:

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:

© 0 76 65 / 94 47-0
info@dgm.org
www.dgm.org

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Einwohnerversammlung am 02.12.2020

Sehr geehrte Bürgerinnen,
 sehr geehrte Bürger,
 aufgrund der aktuellen Schutzmaßnahmen bzgl. der Corona-Pandemie findet die nächste Einwohnerversammlung am 02.12.2020, von 19:00–21:30 Uhr, **online** statt.
 Bitte schicken Sie hierfür Ihre Fragen und Anregungen vorab bis zum 24.11.2020 an: Cornelia.Gethoef-fer@budenheim.de
 Bürgermeister Stephan Hinz wird diese am 02.12.2020 zwischen 19:00 und 21:00 Uhr online beantworten.
 Budenheim, 08.09.2020
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemeinde Budenheim

Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am
Donnerstag, 12. November 2020, 18.00 Uhr,
im Bürgerhaus, Großer Saal,
 An der Waldsporthalle
(Achtung: Sitzungsort geändert!)
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
 1. Mitteilungen
 2. Bebauungsplan „Wäldchenloch“
 3. 1. Nachtragshaushaltssatzung für den Haushalt 2020; Beschlussfassung
 4. „Baumschutzsatzung“
 5. Jahresabschlüsse 2019 der gemeindlichen Beteiligungen
 a) Gemeindewerke Budenheim AöR
 b) Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH
 6. Satzung zur Erhebung von Einmalbeiträgen nach tatsächlichen Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – ABS –) der Gemeinde Budenheim vom 29. März 2007, geändert durch Satzung vom 28. April 2016; Änderungssatzung
 7. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege der Gemeinde Budenheim vom 24. November 2011; 1. Änderungssatzung
 8. Beteiligung der Gemeindewerke

Budenheim an der „Bürgerenergiegenossenschaft Budenheim“

9. Radtouristischer Entwicklungsplan Rheinhessen; Finanzierungsplan
 10. Unterrichtung des Gemeinderates gemäß § 33 Abs. 1 Gemeindeordnung; Systematische Erhaltungsplanung von Gemeindestraßennetzen – Gutachten nach § 111 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung
 11. Bauvoranfragen /Bauanträge
 • Neubau eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten,
 Am Lenneberg 40/ 40A
 hier: Befreiungsanträge wegen Überschreitung Trauf- und Firsthöhe und GRZ, Abweichungsantrag wegen Überschreitung Dachneigung;
 Bebauungsplan (BP) „Wohngebiet Wiesmoorer/Gonsenheimer Straße, Teil 1“
 12. Auftragsvergaben;
 Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage der Waldsporthalle Budenheim
 13. Anträge
 a) Antrag der SPD 8/2020 vom 07.10.20 zur Aufnahme einer verbindlichen Verkehrsführung in den städtebaulichen Vertrag zur Errichtung und Betrieb einer Bodenaufbereitungsanlage
 b) Antrag Bündnis 90 / Grüne 10/2020 vom 27.10.20 zum Dyckerhoff-Gelände wegen Störerhaftung
 14. Nachwahl zu den Ausschüssen
 15. Dienstleistungsvertrag Kommunales Projektbüro OZG
 16. Anfragen
Nichtöffentliche Sitzung
 17. Mitteilungen
 18. Anfragen
 19. Darlehensangelegenheiten
 20. Verschiedenes
 Budenheim, 30. Oktober 2020
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

12. Auftragsvergaben;
 Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage der Waldsporthalle Budenheim
 13. Anträge
 a) Antrag der SPD 8/2020 vom 07.10.20 zur Aufnahme einer verbindlichen Verkehrsführung in den städtebaulichen Vertrag zur Errichtung und Betrieb einer Bodenaufbereitungsanlage
 b) Antrag Bündnis 90 / Grüne 10/2020 vom 27.10.20 zum Dyckerhoff-Gelände wegen Störerhaftung
 14. Nachwahl zu den Ausschüssen
 15. Dienstleistungsvertrag Kommunales Projektbüro OZG
 16. Anfragen
Nichtöffentliche Sitzung
 17. Mitteilungen
 18. Anfragen
 19. Darlehensangelegenheiten
 20. Verschiedenes
 Budenheim, 30. Oktober 2020
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Hinweise:

Die Sitzung ist grundsätzlich öffentlich, sofern nicht gem. § 35 Abs. 1 GemO aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe, aus Gründen des Gemeinwohls oder wegen schutzwürdiger Interessen Einzelner die Nichtöffentlichkeit vorgesehen ist. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes können jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie-Situation nur begrenzte Kapazitäten der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Um die

notwendigen Abstände zwischen den Teilnehmern gewährleisten zu können, ist die Besucherzahl daher auf 15 Personen begrenzt.

Bekanntmachung

Gemeindeverwaltung Budenheim – Beirat für Migration und Integration -

Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des Beirates für Migration und Integration am
Mittwoch, 11.11.2020, 18:00 Uhr,
 im Ratssaal des Rathauses, Berliner Straße 3 in Budenheim.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2020
 4. Verabschiedung eines Beiratsmitgliedes
 5. Verpflichtung eines neuen Beiratsmitgliedes
 6. Terminfestlegung für die nächste Sitzung des Beirates für Migration und Integration
 7. Verschiedenes
- Budenheim, 03.11.2020
 (Rachida Khatti)
 Vorsitzende



Bekanntmachung

Neujahrskonzert 03.01.2021

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
 es fällt mir schwer und sicherlich war es mir eine Herzensangelegenheit, gemeinsam mit Ihnen unser alljährliches Neujahrskonzert zu feiern. Jedoch zwingt uns die aktuelle Situation, zum Wohle aller, vermeidbare Risiken dort zu vermeiden, wo sie vermeidbar sind.
 Sicherlich habe ich es mir nicht einfach gemacht, jedoch haben wir uns nach reiflicher Überlegung dazu entschieden das Neujahrskonzert, welches am 03.01.2021 hätte stattfinden sollen, letztlich abzusagen.
 Ich möchte mich daher bei Ihnen in aller Förmlichkeit entschuldigen und freue mich darauf, Sie hoffentlich 2022 wieder als meine Gäste persönlich bei unserem Neujahrskonzert begrüßen zu dürfen.
 Der Neujahrgruß wird auf unserer Homepage veröffentlicht.
 Budenheim, 07.09.2020
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag, 09.11.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:
 Kahoot-Quiz: Deutschland

Dienstag, 10.11.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:
 BlueBox-Küchen-DingsBums

Mittwoch, 11.11.20

geschlossen

Donnerstag, 12.11.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Freitag, 13.11.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:
 BlueBox-Kreativ
 Budenheim 02.11.2020
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (S. Hinz)
 Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

05.11. Köbel, Hannelore	85 J.
07.11. Schöffel, Winfried	80 J.
10.11. Erdem, Tevfik	85 J.
10.11. Gerner-Beuerle, Alexander	85 J.
10.11. Seliger, Norbert	80 J.
11.11. Liebers, Adolf	80 J.
11.11. Schnappert, Adelheid	80 J.

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
 in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

Jahrgang 1935/36

Der Mittwochstreff im November fällt wegen Corona aus. Wie es im Dezember weiter geht weiß man nicht, schaut bitte in die Zeitung.

Repair-Café

Budenheim. – Wegen der weiter steigenden Corona-Infektionszahlen und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen bleibt das Repair-Café bis zum Jahresende geschlossen. Bei positiverer Situation soll am 28. Januar 2021 wieder begonnen werden. Ein entsprechender Hinweis erscheint dann in der Heimat-Zeitung.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Pfarrgemeinde

Freitag, 6.11.2020

18:00 Uhr Firmung mit Domkapitular Jürgen Nabbefeld

Samstag, 7.11.2020

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst (Anmeldung bis 5.11., 12:00 Uhr)

Sonntag, 8.11.2020

10:00 Uhr Hochamt

(Anmeldung bis 5.11., 12:00 Uhr)

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist telefonisch und über e-mail erreichbar. In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregeln zu beachten.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim
Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr
Buchausleihe.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 8. November 2020 um 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Helmut Fetzer.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Freitag um 12.00 Uhr.

(Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net)

Veranstaltungen gemäß der Hygienebedingungen:

Dienstag, 10. November 2020 – 17.00 Uhr: Konfirmandenunterricht

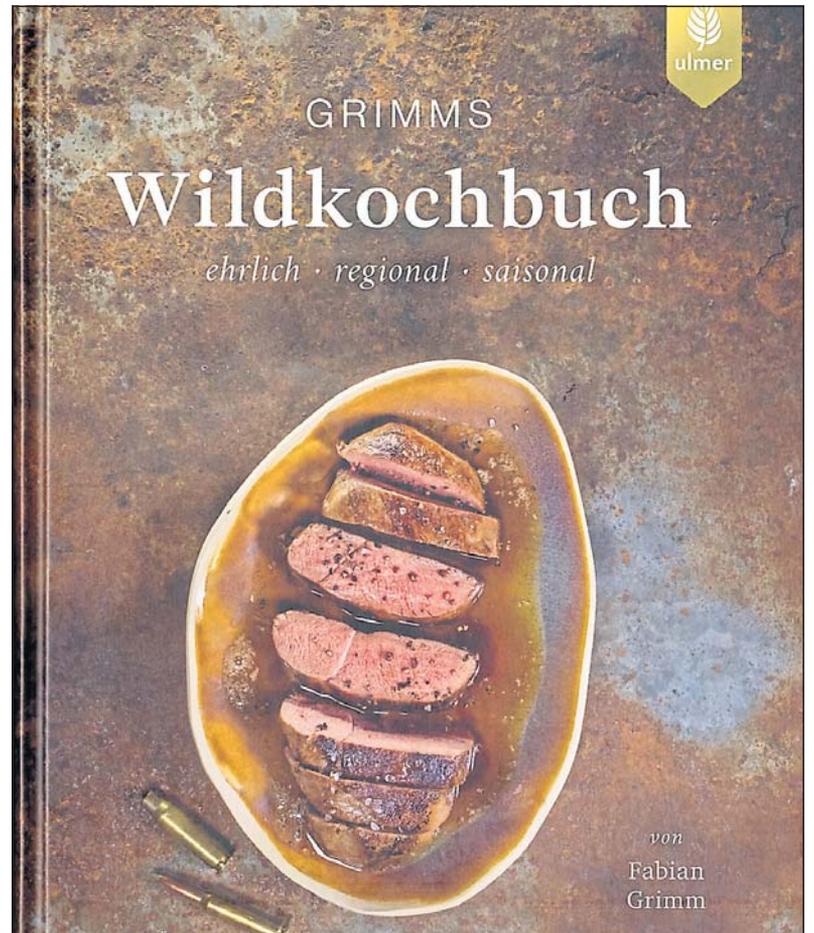
Buchtipp

Wildgerichte - Essen aus der Natur

Budenheim. – Auch wenn es immer mehr Vegetarier gibt, ernähren sich die meisten Menschen immer noch von Fleisch. Dabei ist die Bedientheke beim Metzger wohl die beste Wahl. Andere hingegen holen sich das Fleisch direkt aus der Natur, wie Wild-Food-blogger Fabian Grimm, der sich vom Vegetarier zum Jäger und Fleischliebhaber entwickelt hat. In seinem Buch „Wildkochbuch“ präsentiert er aber nicht nur einfach die Zubereitung von Wildgerichten, sondern geht auch auf die waidmännische Tradition des Jagens ein, erläutert Regeln und Nutzen und die Eigenschaften der unterschiedlichen Wildarten. Für Grimm ist es als mittlerweile passioniertem Jäger selbstverständlich sich seine Mahlzeiten im Wald zu besorgen. Dabei legt er Wert auf ehrliche und regionale Ernährung mit Tieren, die ihre Bedürfnisse und Instinkte in Freiheit ausleben konnten, so seine Philosophie. Sein Wildkochbuch zeigt, dass

man kein Sternekoch sein muss, um Wildfleisch zu verarbeiten. Von wilden Spareribs bis zur Reh-Leberwurst kombiniert Fabian Grimm in 50 bodenständigen und einfach umsetzbaren Rezepten jedes Teilstück und seine Stärken mit saisonalen Zutaten wie Kräutern, Beeren und Pilzen. Daneben gibt das Buch aber auch Aufschluss über das Verhalten und den Lebensraum der Wildtiere und gibt Antworten auf wichtige Fragen zur Fleischqualität, Küchenpraxis und dem Einkauf von Wild.

In den Kapiteln vor den eigentlichen Rezepten geht er darauf ein, warum er jagd, erklärt die Aufgaben der Jagd und das Wildtiermanagement in der Kulturlandschaft und räumt mit Vorurteilen gegenüber Wildfleisch auf, erläutert wichtige Fleischhygienemaßnahmen und stellt die Wildarten und Teilstücke vor. Seine Tipps umfassen Rehwild, Damwild, Stockenten, Feldhase, und Schwarzwild.



Fabian Grimm: Grimms Wildkochbuch – Ehrlich – regional – saisonal. 50 Rezepte mit Pilzen, Beeren und Wildkräutern, 224 Seiten, Abbildungen mit 174 Farbfotos, 7 Zeichnungen, ISBN 978-3-8186-1037-1, Verlag Eugen Ulmer, Preis: 30 Euro.

Vereine



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

Aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen stellt die BSG 1960 den kompletten Übungsbetrieb ab dem 2. November ein. Eingeschlossen sind die Freiluftveranstaltungen: Walking, Boule-Spielen und Gymnastik auf dem Schulhof.

Ebenso fällt die geplante Mitgliederversammlung am 4. November und der Tanztreff am 18. November aus. Diese Regelung gilt für den kompletten November.



Carnevalclub Budenheim 1925 e.V.

Liebe Mitglieder, aufgrund der aktuellen Situation wird es in diesem Jahr keine Kampagneeröffnung und keine Weihnachtsfeier geben.



Deutsch-Französische Gesellschaft Budenheim e.V. Club Eaubonne

Auf Grund der Corona-Pandemie müssen wir unsere DFG-Mitgliederversammlung, die für den 19. November geplant war, absagen. Sobald es die Situation wieder erlaubt, kümmern wir uns um einen neuen Termin.

Mieten oder vermieten
erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

DANKSAGUNG

Toni Krämer

*01.06.1935 †01.10.2020

Wir danken allen, die ihn im Leben begleitet haben. In unserer Trauer war es tröstlich zu erfahren, wieviel Wertschätzung, Achtung und Sympathie ihm entgegengebracht wurde.

Besonderer Dank gilt Herrn Kaplan Linto Thekkennel Payle, Herrn Dr. med. Martin H.G. Wolf, dem amb. Hospiz - und Palliativdienst Mainz sowie dem Bestattungsinstitut Veyhmann für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Daniela und Judith

Budenheim, im November 2020

Info Info

Kaue Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband- und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art, Musikinstrumente, Kaffeeservice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellanfiguren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold, Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair. Telefon 06145/3461386

**Gewerbliche Anzeigen in der Heimat-Zeitung
Anzeigenannahme: Telefon 0160 - 500 3498**



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Freitag, den 27.11.2020, um 19:00 Uhr**, die wegen der Corona-Pandemie verspätet und in virtueller Form stattfindet. Das macht erforderlich, dass sich die Mitglieder im Vorfeld über folgende eMail-Adresse anmelden: Info@tgm-budenheim.de

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht und Berichte aus den Ausschüssen
3. Bericht zur Einweihung des Neubaus
4. Berichte über den Turn- und Sportbetrieb
5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Außerordentliche Wahl eines/er Kassenprüfer/-prüferin
8. Anträge
9. Verschiedenes

Wir weisen darauf hin, dass ohne vorherige Anmeldung eine Teilnahme an der virtuellen Versammlung nicht möglich ist. Anmeldeschluss ist der 24.11.2020, 24:00 Uhr. Ab dem 25.11.2020 werden wir Ihnen Ihre Zugangsdaten an die eMail-Adresse senden, die Sie in der Anmeldung angegeben haben. Alle Mitglieder, denen die Teilnahme in dieser virtuellen Form nicht möglich ist, erhalten die Möglichkeit das Protokoll einzusehen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der teilnehmenden Mitglieder beschlussfähig. Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sind. Bei der Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an stimmberechtigt.

Budenheim, den 05.11.2020
Für den Vorstand: Marc Schultheis (1. Vorsitzender)

BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / 92990

Wir nehmen uns Zeit für Sie und begleiten Sie im Trauerfall, und erledigen für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.

Gerne beraten wir Sie auch Unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen und bankabgesicherte Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhmann.de



Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.



Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhesen

Columba

Partner des Digitalen Nachlassdienstes



Partner der Nürnberger Versicherung

abcfinance

Ihr starker Mittelstandspartner



Hörst Du mich?

Es gibt viele Wege, Kindern zu helfen. Wir gehen sie! Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder.

Online spenden unter www.spenden-bethel.de

Bethel

328

Ihre Mitteilungen
für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Sein Einsatz ist unbezahlbar.
Deshalb braucht er Ihre Spende.



seenotretter.de



Gartengestaltung FEKI

Wir übernehmen Ihren
Winterdienst

J. Iljazi
Waldstraße 27
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de

Bürgerinitiative (Info 0178/8746130)

für **verseuchten Boden** ist normalerweise
der **Eigentümer** (Dyckerhoff) verantwortlich
In Budenheim wird das Grundstück verkauft -
günstig erworben - recycelt der Investor den Boden -
verdient mit dem darauf gebauten **Wohnquartier**
und **anschließend** 20 Jahre mit der Recyclinganlage
„ **DER** **sogen. GELD-DRUCK-MASCHINE** „

37 Jahre Müllkippe von Mainz aus-gestunken / jetzt neu 20 Jahre Problem-Erde?

**keine Aufbereitungsanlage für kontaminiertes
Erdreich in Budenheim**

Donnerstag von 10h bis 13h – Wochenmarkt neben VOBA
Treffen – Diskutieren – eintragen in Unterschriftenliste

Stand 02.11.20 - 1021 Bürger/-innen haben bereits unterschrieben

Zeitungsleser wissen mehr!

MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !



**Jetzt auf Winterreifen umrüsten.
Winterreifen, Komplettträger, Montage, ...
Für PKW und Transporter jeder Marke.
Wir haben auch für Sie das passende Angebot.**

Automobilclubs empfehlen eine Mindestprofiltiefe von 4 mm
bei Winterreifen und ein Reifenalter von maximal 8 Jahren.

>>> Werkstatt mit Service für alle Automarken <<<

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



Danke

Ich habe zu meinem

90. Geburtstag

so viele gute Wünsche und
Aufmerksamkeiten erhalten, so dass
ich auf diese Art allen Gratulanten
ganz herzlich Danke sagen möchte.

Bruno Skerhut

BEWIRKEN SIE GUTES –

über das Leben hinaus.
Mit einem Testament zugunsten
der SOS-Kinderdörfer geben
Sie notleidenden Kindern Familie
und Zukunft.

**Wir informieren Sie gerne:
Telefon 0800 3060-500**



2010/11

sos-kinderdorfer.de

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Schüler, Kurier,
Reisebus, LKW,
7 Tage, 24-h-Service
Telefon 0171/3311150

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rollläden + Dachfenster
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Telefon 0160/7075866



Spenden für Deutschland

»Um Menschen mit Körperbehinderung
helfen zu können, benötigt der BSK Ihre
Unterstützung. Spenden auch Sie.
Danke.«

Spenden: Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 601 205 00 | Kto. 19 55



Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.

Info: 0180 5000 314 (12 ct / min)

Bis 30.11. bieten wir wieder unseren Abhol- und Lieferservice an:

Lieferung in Budenheim ab 10 € frei Haus
Heidesheim, Gonsenheim, Finthen und Mombach
ab 20 € frei Haus

Bei Abholung 0,50 € Rabatt pro Gericht

Mittwoch: Schnitzeltag

Schnitzel mit Pommes und Salat nur 7,70 €
(Preis gilt nur bei Abholung)

Ristorante - Pizzeria - Biergarten

Mediterrane und
Deutsche Küche

ZUR GUTEN QUELLE



Binger Straße 83 · 55257 Budenheim
Tel.: 061 39 / 291 766

www.restaurant-budenheim.de

Öffnungszeiten:

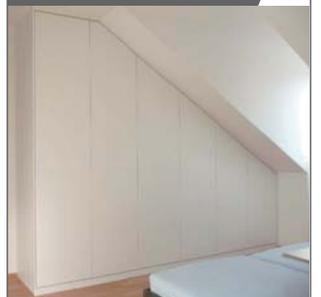
Montag Ruhetag

Dienstag - Sonntag + Feiertage: 11.00 - 14.30 · 17.00 - 22.00 Uhr

ZU GUTER LETZT

DESIGN · MÖBEL

FENSTER · TÜREN · SERVICE



Kleiderschränke und
Einbauschränke
werden für Ihre
Räume maßgefertigt.

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de